

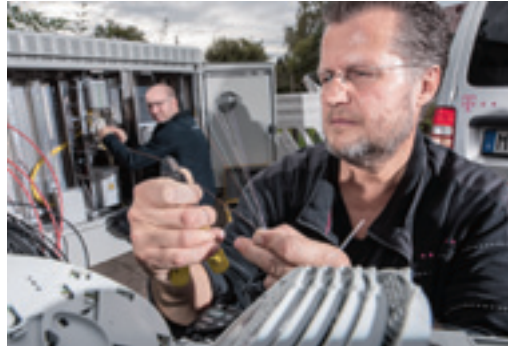
SCHNELLE NETZE NEWS

Telekom: 5G und Glasfaser

Die Telekom schraubt ihr 5G-Ausbauziel für das laufende Jahr nach oben und will 90 Prozent der Menschen in Deutschland so bald wie möglich mit 5G versorgen. Das Zwischenziel konnten die Technikteams bereits jetzt erreichen: eine Abdeckung von 80 Prozent der Bevölkerung mit 5G. Ende März können damit mehr als 66 Millionen Menschen im Land das 5G-Netz der Telekom nutzen. 5G funkt in rund 5.000 Städten und Gemeinden.

Der Ausbaustand in Deutschland:

Über 50.000 Antennen funken nun bereits mit 5G in ganz Deutschland. Bei 5G kombiniert die Telekom den Ausbau auf zwei Frequenzbändern. Auf der reichweitenstarken 2,1 Gigahertz (GHz)-Frequenz werden hohe mobile Bandbreiten insbesondere in ländliche Gebiete gebracht. Zusätzlich bietet die 3,6 GHz-Frequenz High-speed 5G dort, wo ein hoher Bedarf an Daten auf kleinem Raum besteht.



Glasfasern werden beim Spleißen verbunden. Bild: Telekom

Die Entwicklung geht weiter: Im März gelang den Technikern der erste unterbrechungsfreie 5G-Standalone-Video-Call in Deutschland. Mit 5G Standalone will das Unternehmen zukünftig auch die Infrastruktur im Kernnetz vollständig auf eine neue, cloudbasierte 5G-Architektur umrüsten. Diese Weiterentwicklung von 5G ist die Voraussetzung für neue Einsatzmöglichkeiten wie Network-Slicing oder Edge-Computing.

LTE wächst weiter: Allein in den zurückliegenden Wochen sind 2.500 Antennen modernisiert worden, um Geschwindigkeiten von bis zu 300 Mbit/s anzubieten. Die Telekom spricht von einer Versorgung von 98,7 Prozent der Bevölkerung mit LTE.

Glasfaser-Ausbau hochfahren: Beim Festnetzausbau steht in diesem Jahr die Glasfaser-Technologie im Fokus. Aktuell hat das Glasfasernetz der Telekom in Deutschland bereits eine Länge von 600.000 Kilometern. Ziel ist es, bis 2030 allen deutschen Haushalten direkte Glasfaseranschlüsse (Fiber to the Home = FTTH) anzubieten – gemeinsam mit anderen Unternehmen. Auf dem Weg dorthin plant die Telekom, bis 2024 in über 600 Kommunen direkte Glasfaseranschlüsse eigenwirtschaftlich auszubauen.

Satellitengestützt: Überall in Deutschland verfügbar

Wie EUTELSAT KONNECT angekündigt hat, wurde am 29. März ein weiterer Spotbeam des Satelliten aktiviert. Dieser hochmoderne, für Internetdienste optimierte Satellit leuchtet nun mit insgesamt fünf Spotbeams Deutschland zu 100 Prozent aus. Der jetzt aktivierte fünfte Beam deckt im Osten der Bundesrepublik das Gebiet entlang der Grenzen zu Polen von der Ostsee bis zur tschechischen Grenze ab. Die Technologie Internet-via-Satellit steht derzeit im besonderen Fokus des Breitbandausbaus in Deutschland für Regionen, in denen der eigenwirtschaftliche Netzausbau sich nicht lohnt. Der neue Dienst konnect verspricht eine echte Alternative mit Download-Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s, wobei die Kapazitäten des Satelliten noch weiteres Potential vorhalten. In ersten Tests wurden bereits über 150 Mbit/s erreicht. konnect bietet hier drei Tarife mit 30, 50 und 100 Mbit/s an. Der Preis liegt zwischen 29,99 € und 69,99 € pro Monat. Hinzu kommt eine einmalige Aktivierungsgebühr von 49 €.

Noch Fragen? www.europe.konnect.com/de-DE

Präzise.
Perfekt.
PYTHA!



Spielend einfach planen, präsentieren und produzieren.

PYTHA ist die ideale 3D-CAD-Software für Möbeldesigner, Messeplaner, Schreiner, Ladenbauer, Bühnen- und Eventdesigner, Innenarchitekten... .

Infos unter: www.pytha.de

PYTHA Lab GmbH

Tel. +49 60 21 370 60 | pytha@pytha.de